

Otto Schmitz

Geboren am 16. Juni 1883 in Hummeltenberg bei Hückeswagen, Kreis Lennep,
Regierungsbezirk Düsseldorf
Gestorben am 20. Oktober 1957

Eltern: Karl Ewald Schmitz und seiner Frau Klara Berta, geb. Buscher

19. April 1898 -
14. März 1902 Besuch der Königlichen Landesschule Pforta in Schulpforte bei
Naumburg / Saale
14. März 1902 Abitur
- 1902 – 1905 Theologiestudium in Halle / Saale
- 1905 Erste Theologische Prüfung in Koblenz
- Frühjahr 1907 -
Sommer 1910 Erst Domkandidat, dann Adjunkt und schließlich Domhilfsprediger
in Berlin beim Königlichen Domkandidatenstift
25. Februar 1909 Promotion zum Lic. Theol. an der Friedrich-Wilhelm Universität in Berlin
22. – 25. Mai 1909 Zweite Theologische Prüfung in Berlin
20. Juni 1909 Ordination in der St. Matthäus-Kirche in Berlin
12. Juni 1910 Heirat mit Karolina Wilhelmine Paula Hager
1. August 1910 Anstellung als Stadtvikar für Berlin
22. Oktober 1910 Habilitation; wird Privatdozent für Neues Testament an der
Friedrich-Wilhelm Universität in Berlin
31. Juli 1911 Geburt Sohn Günther
1. Dezember 1912 Direktor der Evangelischen Predigerschule in Basel
8. Juni 1913 Geburt Tochter Gertrud
5. Juli 1913 Umhabilitation an die Universität Basel
- Sommer 1915 Schließung der Evangelischen Predigerschule aufgrund des Ersten
Weltkriegs geschlossen; Rückkehr nach Deutschland
- September 1915 Kriegsgefangenenhilfe
20. September 1915 Beauftragung mit der Vertretung der neutestamentlichen Professur an
der Universität in Kiel (bis zum Wintersemester 1916)
28. März 1916 Bestellung zum Professor für Neutestamentliche Theologie und Exegese
und als Mitdirektor der Fakultät für Evangelische Theologie an der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
8. März 1917 Geburt Sohn Gerhard

14. August 1917	Mitglied des Prüfungsausschusses zur Abhaltung von Prüfungen im Griechischen und für evangelische Theologiestudierende
24. April 1919	Geburt Tochter Margarethe
23. Mai 1921	Geburt Tochter Ursula
12. Juli 1934	Entlassung Schmitz' aufgrund des Paragraphen 6 des BBG
17. Juli 1934	Schmitz' Unterrichtung über seine Versetzung in den Ruhestand
21. Juli 1934	Bitte der Kollegen um Begründung für die Zurruesetzung des Professors
24. Juli 1934	Verzicht der Fakultätsmitglieder beim Minister in der Angelegenheit des Professors vorstellig zu werden
7. November 1934 - 9. November 1937	Direktor des ersten Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Bielefeld-Sieker
November 1937	Schließung des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Bielefeld
15. März 1938	Anstellung als Direktor der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal
31. Oktober 1945	Wiedereröffnung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal (Leitung bis 1951)
1946	Übernahme des Vorsitizes des Johanneumsvorstandes
Februar 1948 - Oktober 1949	Wiedergutmachungsverfahren
Oktober 1949	Schmitz' Wiedereinsetzung in die Rechte des emeritierten Professors bei der Evangelischen-Theologischen Fakultät in Münster
1951	Übergabe seines Amtes als Direktor im Johanneum an seinen Nachfolger Hermann Harrbeck
14. April 1953	Planung einer Festschrift zum 70. Geburtstag Otto Schmitz' (Zuschuss am 17. Juni des Jahres gewährt)
22. April 1957	Schlaganfall mit rechtsseitiger Lähmung
20. Oktober 1957	Tod von Prof. Dr. Karl Otto Schmitz